

# RS Lvwg 2014/7/7 E GB5/09/2014.020/002

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.2014

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

07.07.2014

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahrensgesetze

8200 Bauordnung

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

**Norm**

AVG §7 Z3

Bgld. BauG §12

Bgld. BauG §18

Bgld. BauG §21

Bgld. BauVO 2008 §41

VwGVG §28 Abs1

1. AVG § 7 heute
  2. AVG § 7 gültig ab 01.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018
  3. AVG § 7 gültig von 01.01.2008 bis 31.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
  4. AVG § 7 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.2007
- 
1. VwGVG § 28 heute
  2. VwGVG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
  3. VwGVG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2018

**Rechtssatz**

Die Beiziehung eines befangenen Sachverständigen stellt einen Verfahrensmangel dar, der nur dann zur Aufhebung des angefochtenen Bescheides führt, wenn die Behörde bei Unterlassung dieses Mangels zu einem anderen Ergebnis gelangt wäre. Da sich die Einwendungen auf eine Rechtsfrage beziehen und von einem Sachverständigen zu klärende Fragen nicht aufgeworfen werden, hat eine allfällige Befangenheit im gegenständlichen Verfahren keine Konsequenzen.

**Schlagworte**

Einfriedung, Bewilligung, Abstand, Nachbar, subjektiv-öffentliche Rechte, Einwendungen, Instandhaltungsarbeiten, Pflegemaßnahmen, Inanspruchnahme des Nachbargrundstückes, Sachverständiger, Befangenheit, Rechtsfrage

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGBU:2014:E.GB5.09.2014.020.002

**Zuletzt aktualisiert am**

18.07.2014

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Burgenland LVwg Burgenland, <http://verwaltungsgericht.bgld.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)